



Z

Die Beschlagnahme
über folgende Werke wurde
a u f g e h o b e n :

Liebesnovellen der italienischen Renaissance

Übertragen und herausgegeben von Dr. Hanns Floerke
Mit 16 Zeichnungen von Gräfin Christine von Kaldreuth
Gr. 8°. 343 Seiten. 1919. Halbfranz M. 55.—

Alexander von Gleichen-Rufwurm im Literarischen Echo:
A n g e f a n g e n m i t d e n G e s c h i c h t e n B o c c a c c i o s v o n A n d r e u c c i o , A l e s s a n d r o u n d G h i s m o n d a ,
die nach Zeit und Inhalt der Spätgotik angehören und das Buch prächtig beginnen,
führt Floerke als verständnisvoller Kenner in die Frührenaissance und läßt Aneas Sylvius
Piccolomini, Masuccio von Salerno und Luigi da Porto erzählen. Wir sehen in die Welt
von Shakespeares Quellen und begreifen aus der Kunst zu fabulieren, wie sie jenen Männern
eigen war, das Leben aus der Zeit größter Entfaltung künstlerischer Lebenswerte.

*

Liebesnovellen des französischen Mittelalters.

Aus dem Altfranzösischen übertragen und eingeleitet von
Dr. Georg Seyert. Mit 16 Zeichnungen von Paul Neu
XIV u. 242 Seiten. Gr. 8°. 1919. Halbfranz M. 55.—

Literarisches Zentralblatt für Deutschland:
E s i s t e i n e F r e u d e , d a s B u c h z u l e s e n . D i e b e r ü h m t e s t e n a l t f r a n z ö s i s c h e n L a i s u n d N o v e l l e n ,
wie Griseldis, Aucassin und Nicolette, das Schneekind, Le Lai d Aristote, werden hier
in vorzüglichen Prosanachdichtungen geboten. Die Illustrationen von Paul Neu, Schatten-
risse mit weißen Konturen, sind mittelalterlichen Handschriftenbildern mit überraschender Ech-
theit nachgebildet.

*

Einmaliges Vorzugsangebot:
35% glatt.

Georg Müller Verlag · München